



Regierungsratsbeschluss vom 06. Mai 2014

Tarifvertrag betreffend Leistungen für medizinisch notwendige Transporte und Rettungen gemäss KVG zwischen der Sanität Basel, vertreten durch das Justiz- und Sicherheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt und Helsana Versicherungen AG et al., Sanitas Grundversicherungen AG et al. sowie KPT Krankenkasse AG et al. vom 15. Januar 2014; Vertragsgenehmigung, motiv. Beschluss

P140509

1. Der Regierungsrat genehmigt den Tarifvertrag betreffend Leistungen für medizinisch notwendige Transporte und Rettungen gemäss KVG zwischen der Sanität Basel, vertreten durch das Justiz- und Sicherheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt und Helsana Versicherungen AG et al., Sanitas Grundversicherungen AG et al., sowie KPT Krankenkasse AG et al. vom 15. Januar 2014 rückwirkend per 1. Januar 2014.
2. Dem Lauf der Beschwerdefrist und einer allfälligen Beschwerde an das Bundesverwaltungsgericht gegen Ziff. 1 hievon wird gestützt auf Art. 55 Abs. 2 VwVG die aufschiebende Wirkung entzogen.
3. Die Verfahrenskosten betragen pro Parteiseite des Tarifvertrages Fr. 75.

Begründung

Das Gesundheitsdepartement hat den Tarifvertrag betreffend Leistungen für medizinisch notwendige Transporte und Rettungen gemäss KVG zwischen der Sanität Basel, vertreten durch das Justiz- und Sicherheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt und Helsana Versicherungen AG et al., Sanitas Grundversicherungen AG et al. sowie KPT Krankenkasse AG et al. vom 15. Januar 2014 geprüft und diesen als rechtmässig, wirtschaftlich und mit dem Gebot der Billigkeit übereinstimmend beurteilt. Aus diesem Grund hat der Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt, als zuständige Kantonsregierung gemäss Art. 46 Abs. 4 KVG, diesen genehmigt.

